Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 1

Beratungsgegenstand

Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2013

GR Jäger stellt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2013 seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: Strauss

Beschluss-Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür (Liste Ram, SPÖ,
ÖVP)

1 Enthaltung (Liste Schuh)

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 2

Beratungsgegenstand

Grundstücksverkäufe Am Rosenhügel

Sachverhalt

Nachfolgende Personen haben sich nun definitiv entschlossen einen Bauplatz von der Stadtgemeinde Fischamend zu erwerben:

Bauplatz	Grundstückswerber	Grundstks-Nr.	Ausmaß	Grundpreis
2	Firulovic Ivana	428/42	595	€ 77.350,--
14	Fejzic Muradif	428/14	620	€ 80.600,--
15	Hantari Carmelia	428/15	620	€ 80.600,--.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge nachfolgenden Grundstücksvergaben seine Zustimmung erteilen:

Bauplatz	Grundstückswerber	Grundstks-Nr.	Ausmaß	Grundpreis
2	Firulovic Ivana	428/42	595	€ 77.350,--
14	Fejzic Muradif	428/14	620	€ 80.600,--
15	Hantari Carmelia	428/15	620	€ 80.600,--.

Wechselrede: GR Strauss, Bgm Mag. Ram

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 3

Beratungsgegenstand

Subventionen

Sachverhalt

Folgende Subventionsansuchen sind eingelangt:

a) Pfingstsammlung der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung	
b) FF-Fischamend, Musik Florianifeier	€ 700,--
c) RT-NÖ-Ost, Sponsoring für die Saison 2013	€ 1.500,--
d) Kinderfreunde Fischamend für Ferialaktion 2013	
e) Verein Fischamender Jugend für die Jugendarbeit 2013	
f) Pfarre Fischamend Darlehensrückzahlung für Sanierung Pfarrhaus	

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge folgenden Subventionen seine Zustimmung erteilen:

a) Pfingstsammlung der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung	€ 450,--
b) FF-Fischamend, Musik Florianifeier	€ 600,--
c) RT-NÖ-Ost, Sponsoring für die Saison 2013	€ 1.000,--
d) Kinderfreunde Fischamend für Ferialaktion 2013	€ 750,--
e) Verein Fischamender Jugend für die Jugendarbeit 2013	€ 975,--
f) Pfarre Fischamend Darlehensrückzahlung für Sanierung Pfarrhaus	€ 3.350,--
p.a. auf 10 Jahre

Wechselrede: StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Bayer, GR Strauss

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zusatzantrag StR Bayer: Der Gemeinderat möge dem RT-NÖ-Ost eine Subvention in Höhe von € 1.500,-- gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür (SPÖ, Liste Schuh)
14 Gegenstimmen (Liste RAM, ÖVP)

Gemeinderatssitzung

am 28. 05. 2013

Tagesordnungspunkt 4

Beratungsgegenstand

Auftragsvergaben Zubau ASO

Sachverhalt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.9.2012, TOP 6, seine grundsätzliche Zustimmung zur Errichtung eines Sonderschulzubaus erteilt.

Seitens des beauftragten Planers wurden folgende Leistungen im nicht offenem Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes ausgeschrieben:

Teil-GU Leistungen *)
Heizung-Lüftung-Sanitär
Hinterlüftete Fassade
Flachdach
Fenster u. Portale aus Aluminium
Elektroinstallationen

*) Die Teil-GU Leistungen umfassen folgende Gewerke: Baumeisterarbeiten, Fliesen- und Plattenlegearbeiten, Tischlerarbeiten, Trockenbau, Maler- und Anstreicherarbeiten, Bodenlegearbeiten)

Als Abgabetermin wurde der 9.4.2013, 10.00 Uhr festgelegt, die Angebotsöffnung erfolgte im Anschluss.

Teil-GU Leistungen:

Zur Angebotsabgabe wurden folgende Firmen eingeladen:

Baumeister Ing. J. Hiller GmbH
HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH
Mandlbauer Bau GmbH
Neumayer Bau GmbH
PORR GmbH, Niederlassung NÖ
STRABAG AG, Dir AT - Hochbau

Von folgenden Firmen langten fristgerecht Angebote ein:

Baumeister Ing. J. Hiller GmbH
Neumayer Bauges.m.b.H.
PORR GmbH
STRABAG AG

Es ergab sich folgende Reihung vor Prüfung:

Gemeinderatssitzung

am 28. 05. 2013

Tagesordnungspunkt 4

Fortsetzung - Seite 2

Reihung	Firma	Preis inkl. MWSt. = zivilrechtlicher Preis
1	NEUMAYER Bau GmbH	€ 420.922,27
2	STRABAG AG	€ 430.823,35
3	Baumeister Ing. J. Hiller GmbH	€ 464.556,76
4	PORR GmbH	€ 718.973,90

Heizung – Lüftung – Sanitär:

Zur Angebotsabgabe wurden folgende Firmen eingeladen:

Ing. E. Pinetz GmbH
TIG Installations Gesellschaft mbH
J. Wagner GmbH
WWLA Wärme Wasser Lüftungs Anl. GmbH

Von allen Firmen langten fristgerecht Angebote ein, es ergab sich folgende Reihung vor Prüfung:

Reihung	Firma	Preis inkl. MWSt. = zivilrechtlicher Preis
1	Ing. E. Pinetz GmbH	€ 51.232,42
2	J. Wagner GmbH	€ 53.161,28
3	WWLA GmbH	€ 62.247,79
4	TIG Installations GmbH	€ 65.640,00

Hinterlüftete Fassade:

Zur Angebotsabgabe wurden folgende Firmen eingeladen:

Johann Hums GmbH
Ing. Richard Rambacher
Schmiedl Dach GmbH
Franz Urani GesmbH

Von folgenden Firmen langten fristgerecht Angebote ein:

Johann Hums GmbH
Schmiedl Dach GmbH

Es ergab sich folgende Reihung vor Prüfung:

Reihung	Firma	Preis inkl. MWSt. = zivilrechtlicher Preis
1	Johann Hums GmbH	€ 77.754,00
2	Schmiedl Dach GmbH	€ 104.198,58

Gemeinderatssitzung am 28. 05. 2013

Tagesordnungspunkt 4

Fortsetzung - Seite 3

Flachdach:

Zur Angebotslegung wurden folgende Firmen eingeladen:

Johann Hums GmbH
Ing. Richard Rambacher
Schmiedl Dach GmbH
Franz Urani GmbH

Von folgenden Firmen langten fristgerecht Angebote ein:

Johann Hums GmbH
Schmiedl Dach GmbH

Es ergab sich folgende Reihung vor Prüfung:

Reihung	Firma	Preis inkl. MWSt = zivilrechtlicher Preis
1	Johann Hums GmbH	€ 86.556,60
2	Schmiedl Dach GmbH	€ 94.522,32

Fenster u. Portale aus Aluminium:

Zur Angebotslegung wurden folgende Firmen eingeladen:

Actual Zimmer
Alukönigstahl GmbH – Zentrale
Eybel Metallbau
Internorm Fenster GmbH

Es langte 1 Angebot der Fa. Actual Zimmer mit einem zivilrechtlichen Preis in Höhe von € 66.892,80 ein.

Elektroinstallationen:

Zur Angebotslegung wurden folgende Firmen eingeladen:

Nikolaus Hofbauer KG
Ing. E. Pinetz GmbH
Elektro Scheidl - Ulm
Elektrotechnik Wolfram

Gemeinderatssitzung

am 28. 05. 2013

Tagesordnungspunkt 4

Fortsetzung - Seite 4

Von folgenden Firmen langten fristgerecht Angebote ein:

Ing. E. Pinetz GmbH
 Elektro Scheidl - Ulm
 Elektrotechnik Wolfram

Es ergab sich folgende Reihung vor Prüfung:

Reihung	Firma	Preis inkl. MWSt = zivilrechtlicher Preis
1	Ing. E. Pinetz GmbH	€ 66.735,49
2	Elektro Scheidl – Ulm	€ 71.617,74
3	Elektrotechnik Wolfram	€ 79.884,24

Hinsichtlich erforderlicher Schlosserarbeiten zur Herstellung eines Alu-Glas Vordaches sowie eines Handlaufes mit Glas wurde seitens des Planers eine Angebotseinholung durchgeführt und 3 Firmen (Fa. Gall, Stahlbau Schmidt und Fa. Eisenbarth) zur Abgabe eingeladen. Es liegt ein Angebot der Fa. Ing. W. Gall in Höhe von € 26.596,80 inkl. Ust. und ein Anbot der Fa. Stahlbau Schmidt mit einem zivilrechtlichen Preis von € 34.344,-- vor.

Die Prüfung der Angebote für die Gewerke „Teil-GU-Leistungen“, „Heizung-Lüftung-Sanitär“, „hinterlüftete Fassade“, „Fenster und Portale aus Alu“ sowie „Elektroinstallationen“ ergab keine Unregelmäßigkeiten.

Die Prüfung der Angebote für das Gewerk „Flachdach“ ergab die Streichung einer Angebotsposition und somit eine Preisänderung.

Die Vergabevorschläge liegen zur Beschlussfassung vor.

StR Punz stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge den folgenden Auftragserteilungen betreffend Errichtung eines Zubauses für die Allgemeine Sonderschule Fischamend seine Zustimmung erteilen:

Gewerk	Firma	Preis inkl. MWSt = zivilrechtlicher Preis
Teil-GU	Neumayer Bauges.m.b.H.	€ 420.922,27
Heizung Lüftung Sanitär	Ing. E. Pinetz GmbH	€ 51.232,42
Hinterlüftete Fassade	Johann Hums GmbH	€ 77.754,00
Flachdach	Johann Hums GmbH	€ 86.556,60
Fenster u. Portale aus Aluminium	Actual Zimmer	€ 66.892,80
Elektroinstallationen	Ing. E. Pinetz GmbH	€ 66.735,49
Schlosser	Ing. W. Gall,	€ 26.596,80

Gemeinderatssitzung
am 28. 05. 2013

Tagesordnungspunkt 4

Fortsetzung - Seite 5

Wechselrede: GR Strauss, StR Punz, StR Bayer, Bgm Mag. Ram

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 5

Beratungsgegenstand

Grundstücksankauf von Wohnungseigentümergeinschaft Heimstättesiedlung Block 11

Sachverhalt

Im Zuge der Bereinigung der Grundstücksgrenzen mit der Wohnungsgenossenschaft Heimstätte GmbH wurde seitens des Vermessungsbüros Korschineck & Partner ein entsprechender Teilungsplan verfasst.

Dabei wurde festgestellt, dass die Parzelle Nr. 378/6 – im Eigentum der Wohnungseigentümergeinschaft Heimstättesiedlung Block 11, Stiege 1 – in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Fischamend ragt. In der Natur stellt die Teilfläche jedoch Gehsteig und öffentliche Verkehrsfläche dar.

Die Wohnungseigentümergeinschaft ist nun ebenfalls bereit, die entsprechende Teilfläche im Ausmaß von 151 m² zu einem Entschädigungsbetrag in Höhe von € 2,75/m² in das Eigentum der Stadtgemeinde Fischamend zu übertragen.

Die grundbücherliche Durchführung kann im Wege des § 15 Liegenschaftsteilungsgesetzes erfolgen. Ein entsprechendes Übereinkommen liegt zur Beschlussfassung vor.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge dem als Beilage angeschlossenen Übereinkommen - abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Fischamend und der Wohnungseigentümergeinschaft Heimstättesiedlung Block 11, Stiege 1 – seine Zustimmung erteilen. Gegenstand des Übereinkommens ist die Grundstücksübertragung einer Teilfläche der Parz.Nr. 378/6 im Ausmaß von 151 m² von der Wohnungseigentümergeinschaft an die Stadtgemeinde. Als Grundablösepreis werden € 2,75 pro Quadratmeter festgelegt. Die Grundstücksübertragung erfolgt im Wege des § 15 Liegenschaftsteilungsgesetzes.

Wechselrede: GR Strauss

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 28.05. 2013

Tagesordnungspunkt 6

Beratungsgegenstand

Grundsatzbeschluss Umbau der Schulwartwohnung der Volksschule in Räumlichkeiten für die Musikschule

Sachverhalt

Nach der Pensionierung des Schulwartes der Volksschule werden die Räumlichkeiten der Schulwartwohnung nicht mehr für den vorgesehenen Zweck gebraucht.

Es ist daher geplant, die bisherige Dienstwohnung zu adaptieren und der im Volksschulgebäude untergebrachten Musikschule zur Verfügung zu stellen, wobei für den Schulwart ein Lager samt Sozialraum verbleiben soll.

Seit dem Jahr 2007 stieg die Anzahl der Schüler der Musikschule ständig an. Durch die Nachmittagsbetreuung der ASO sowie des Unterrichtsangebotes von Freigegegenständen der Volksschule können die Klassenräume durch die Musikschule zum Teil erst ab 16.00 Uhr genutzt werden. Eine Erweiterung wäre daher dringend erforderlich.

Mit dem Direktor der Musikschule wurden die geplanten Maßnahmen vorbesprochen und abgestimmt.

Die Schätzkosten für die notwendigen Adaptierungsarbeiten belaufen sich auf ca. € 40.000,-- und es wurde seitens des Schul- und Kindergartenfonds eine 20 %ige Förderungsmöglichkeit in Aussicht gestellt.

StR Jürgen Punz stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge dem Umbau der Schulwartwohnung in der Volksschule in Räumlichkeiten für die Musikschule Fischamend zu voraussichtlichen Kosten in Höhe von € 40.000,-- seine grundsätzliche Zustimmung erteilen.

Wechselrede: StR Bayer, Bgm Mag.Ram, StR Bayer, Bgm Mag.Ram, GR Jäger

Beschluss Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (Liste RAM, ÖVP, Liste Schuh)
7 Gegenstimmen (SPÖ)

Gemeinderatssitzung

am 28. 05. 2013

Tagesordnungspunkt 7

Beratungsgegenstand

Förderung von Sicherheitseinrichtungen

Sachverhalt

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2009 haben folgende Personen um Gewährung einer Förderung für mechanische und elektronische Sicherheitseinrichtungen angesucht:

- a) TROPPE-GRINSCHGL Maria, Gregerstraße 21/4/3
- b) RÖSSLER Mathias, Flugfeldstraße 16
- c) PICHLER Helmut, Smolekstraße 42
- d) FUCHS Sandra, Gregerstraße 13-17/5/1
- e) ENSFELNER Manuela, Smolekstraße 79
- f) NOE Ing. Karl, Smolekstraße 15

Die Auszahlung des Förderungsbetrages erfolgt gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2012, TOP 10, in „Fischamendern“.

StR Punz stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge aufgrund der Förderungsrichtlinien gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2009, TOP 27, sowie 19.12.2012, TOP 10, folgenden Personen eine Förderung für mechanische und elektronische Sicherheitseinrichtungen gewähren:

Person	Adresse	Sicherheits-einrichtung	Aufwendungen	Förderbetrag in „Fischamendern“
Troppe-Grinschgl Maria	Gregerstraße 21/4/3	Alarmanlage	€ 1.824,--	19 Stück
Rössler Mathias	Flugfeldstraße 16	Alarmanlage	€ 4.050,--	30 Stück
Pichler Helmut	Smolekstraße 42	Alarmanlage	€ 2.340,--	24 Stück
Fuchs Sandra	Gregerstraße 13-17/5/1	Alarmanlage	€ 2.103,60	22 Stück
Ensfelner Manuela	Smolekstraße 79	Alarmanlage	€ 3.100,--	30 Stück
Noe Ing. Karl	Smolekstraße 15	Alarmanlage	€ 2.900,--	29 Stück

Wechselrede: Keine

Beschluss und Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 8

Beratungsgegenstand

Hortneubau

- a) Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Hortes im Wege eines Bauträgermodells
- b) Auftragserteilung Einreichplanung Hortneubau

Sachverhalt

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 20.09.2012 wurde der Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines 6gruppigen Hortes gefasst. Bei der Besprechung am 04.04.2013 mit Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Parteien (ausgenommen Liste Schuh) wurde vereinbart, den Hort nicht selbst sondern von einem Bauträger errichten und finanzieren zu lassen. Das Objekt soll nach Fertigstellung an die Stadtgemeinde Fischamend langfristig vermietet werden. Zur Ermittlung geeigneter Bauträger sowie eines Bestbieters ist gemäß Bundesvergabeverfahren ein EU-weit bekanntzumachendes Vergabeverfahren im Verhandlungsverfahren erforderlich. Die Vergabekriterien sind mit einem Juristen mit Spezialgebiet Vergaberecht zu entwickeln und auch rechtlich zu begleiten.

Als Ausschreibungsgrundlage wäre eine Einreichplanung erforderlich. Da DI Besin bereits als Bestbieter aus dem Direktvergabeverfahren im Herbst vergangenen Jahres hervorgegangen ist, wäre es angebracht ihn mit der Einreichplanung zu beauftragen. Basierend auf diesen Bestbieteranbot für die Gesamtplanung betragen die Kosten für die Einreichplanung € 51.000,-- exkl. Ust.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

- a) Der Gemeinderat möge einen 6gruppigen Hort im Bereich des Schulzentrums Springholzgasse 4 durch einen Bauträger errichten und finanzieren lassen. Zur Ermittlung des Bestbieters wird gemäß Bundesvergabegesetz ein EU-weites Verhandlungsverfahren durchgeführt. Die endgültige Lage des Hortes soll erst nach Vorliegen von Bebauungsvarianten beschlossen werden.
- b) DI Besin möge mit der Einreichplanung für einen 6gruppigen Hort zu einem Pauschalpreis von € 51.000,-- exkl. USt beauftragt werden. Die Planung dient als Grundlage für das Vergabeverfahren. Die Beauftragung erfolgt erst nach Festlegung des Standortes für den neuen Hort.

Wechselrede: GR Strauss, Bgm Mag. Ram, StR Bayer, Bgm Mag. Ram, GR Jäger, GR Burger, StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Punz, GR Strauss

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 8

Fortsetzung - Seite 2

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Abänderungsantrag

- a) Der Gemeinderat möge einen 6gruppigen Hort im Bereich des Schulzentrums Springholzgasse 4 durch einen Bauträger errichten und finanzieren lassen. Zur Ermittlung des Bestbieters wird gemäß Bundesvergabegesetz ein EU-weites Verhandlungsverfahren durchgeführt.
- b) Die Variantenstudie der SGN hat eindeutig ergeben, dass sich der beste Standort für den neuen Hort südlich der Sporthalle im Bereich des Beachvolleyballplatzes befindet. Der Gemeinderat möge daher der Errichtung des Hortes angrenzend an die Sporthalle (Variante I der Studie) seine Zustimmung erteilen.
- c) DI Besin möge mit der Einreichplanung für einen 6gruppigen Hort zu einem Pauschalpreis von € 51.000,-- exkl. USt beauftragt werden. Die Planung dient als Grundlage für das Vergabeverfahren.

Abstimmung Abänderungsantrag Top a) – c)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (Liste RAM, ÖVP, Liste Schuh)
7 Gegenstimmen (SPÖ)

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 9

Beratungsgegenstand

Sondernutzungsvertrag betreffend Neuverlegung WVA im Bereich B 60

Sachverhalt

Aufgrund der geplanten Neuherstellung der Wasserleitung im Bereich der Enzersdorferstraße B 60 von km 47,865 bis km 48,526 und der damit verbundenen Benützung von Straßengrund ist es erforderlich, mit dem Land NÖ, Straßenbauabteilung 2, einen Sondernutzungsvertrag abzuschließen.

Der Vertrag gestattet unentgeltlich auf unbestimmte Zeit die Nutzung des Straßengrundes und liegt in Beilage zur Beschlussfassung vor.

StR Punz stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Sondernutzungsvertrag – abgeschlossen zwischen dem Land NÖ und der Stadtgemeinde Fischamend – betreffend unentgeltliche Nutzung von Straßengrund zur Neuherstellung der Wasserleitung im Bereich der B 60 Enzersdorferstraße zwischen km 47,865 und 48,526 – seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 10

Beratungsgegenstand

Kanalgebührenordnung

Sachverhalt

Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanalbenützungsgebühr beträgt derzeit € 1,88 und der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe beträgt derzeit € 8,64. Die Einheitsätze gelten seit März 1997. Aufgrund der Investitionen in den letzten Jahren in das Kanalsystem und vor allem in die Errichtung des erst kürzlich fertiggestellten Hauptpumpwerks mit Kosten von ca. € 1.600.000,-- findet man mit den derzeitigen Einheitssätzen kein Auslangen mehr um den Betrieb Abwasserentsorgung kostendeckend zu führen. Die letzten Rücklagen wurden 2011 für die Errichtung des Hauptpumpwerks verwendet.

Bei der Berechnung des Finanzierungsplanes wurde der vom Gesetz mögliche Prozentsatz von 3 % der Errichtungskosten für die Berechnung der Erneuerungsrücklage für die Kanalbenützungsgebühr nicht in Anspruch genommen. Der Berechnung liegt lediglich ein Prozentsatz von 0,5% zugrunde. Ebenso wurde bei der Kanaleinmündungsabgabe die gesetzlich mögliche Höhe der Gebührenanpassung nicht ausgeschöpft. Aufgrund des vorliegenden Finanzierungsplanes, welcher bereits von der zuständigen Fachabteilung des Landes NÖ geprüft wurde, ergeben sich die Einheitssätze für die Kanalbenützungsgebühr in Höhe von € 2,24 und für die Kanaleinmündungsabgabe in Höhe von € 10,95.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge nachfolgende Kanalabgabenordnung beschließen:

Kanalabgabenordnung

§ 1

In der Stadtgemeinde Fischamend werden Kanalerrichtungsabgaben (Kanaleinmündungs-, Ergänzungs- und Sonderabgaben) und Kanalbenützungsgebühren nach Maßgabe der Bestimmungen des NÖ Kanalgesetzes 1977 erhoben.

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 10

Fortsetzung - Seite 2

§ 2

A. Einmündungsabgabe für den Anschluss an einen öffentlichen

Mischwasserkanal*

(1) Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für die Einmündung in den öffentlichen Mischwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit € 10,95 festgesetzt.

(2) Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von € 13.933.004,-- und eine Gesamtlänge des Mischwasserkanalnetzes von 38.157 lfm zugrunde gelegt.

B. Einmündungsabgabe für den Anschluss an einen öffentlichen

Schmutzwasserkanal

(1) Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für die Einmündung in den öffentlichen Schmutzwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit € 10,95 festgesetzt.

(2) Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von € 13.933.004,-- und eine Gesamtlänge des Schmutzwasserkanalnetzes von 38.157 lfm zugrunde gelegt.

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 10

Fortsetzung - Seite 3

§ 3

Ergänzungsabgaben

Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe ist in gleicher Höhe für die Berechnung der Ergänzungsabgaben zur Kanaleinmündungsabgabe anzuwenden.

§ 4

Sonderabgaben

Ergibt sich aus § 4 des NÖ Kanalgesetzes 1977 die Verpflichtung zur Entrichtung einer Sonderabgabe, ist diese Abgabe mit Abgabenbescheid vorzuschreiben. Sie darf den durch die besondere Inanspruchnahme erhöhten Bauaufwand nicht übersteigen.

§ 5

Vorauszahlungen

Gemäß § 3a des NÖ Kanalgesetzes 1977 sind Vorauszahlungen auf die gemäß § 2 leg. cit. zu entrichtenden Kanaleinmündungsabgaben in Höhe von 80 % der gemäß § 3 NÖ Kanalgesetz 1977 ermittelten Kanaleinmündungsabgaben zu erheben.

§ 6

Kanalbenutzungsgebühren für den

- a) Mischwasserkanal
- b) Schmutzwasserkanal

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 10

Fortsetzung - Seite 4

(1) Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenützungsgebühr) werden für die Schmutzwasserentsorgung folgende Einheitssätze festgesetzt:

a) Mischwasserkanal:	€ 2,24
b) Schmutzwasserkanal:	€ 2,24

(3) Zur Berechnung der schmutzfrachtbezogenen Anteile wird der spezifische Jahresaufwand mit € 19,79 festgesetzt.

§ 7

Zahlungstermine

Die Kanalbenützungsgebühren sind im Vorhinein in vierteljährlichen Teilzahlungen und zwar jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November bar an die Gemeindegasse oder auf ein Konto der Gemeinde zu entrichten.

§ 8

Ermittlung der Berechnungsgrundlagen

Zwecks Ermittlung der für die Gebührenbemessung maßgeblichen Umstände haben die anschlusspflichtigen Grundeigentümer die von der Gemeinde hierfür aufgelegten Fragebögen innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung ausgefüllt bei der Gemeinde abzugeben. Allenfalls werden die Berechnungsgrundlagen durch Gemeindeorgane (*Kommission*) unter Mitwirkung der betreffenden Grundstückseigentümer ermittelt.

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 10

Fortsetzung - Seite 5

§ 9

Umsatzsteuer

Zusätzlich zu sämtlichen Abgaben und Gebühren nach dieser Kanalabgabenordnung gelangt die gesetzliche Umsatzsteuer aufgrund des Umsatzsteuergesetzes 1994, in der jeweils geltenden Fassung, zur Verrechnung.

§ 10

Schlussbestimmungen

(1) Diese Kanalabgabenordnung tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt (§ 11 NÖ Kanalgesetz 1977) in Kraft.

(2) Auf Abgabentatbestände für Kanaleinmündungsabgaben, Ergänzungsabgaben und Sonderabgaben sowie für Kanalbenützungsgebühren, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden, sind die bis dahin geltenden Abgaben- und Gebührensätze anzuwenden.

angeschlagen am:

abgenommen am:

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 10

Fortsetzung - Seite 6

Für sozial schwächere Personen und Familien gemäß den Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses besteht die Möglichkeit über Ansuchen die finanzielle Mehrbelastung aus dieser Gebührenanpassung aus dem Sozialfonds der Stadtgemeinde Fischamend abzudecken.

Wechselrede: Bgm Mag. Ram, GR Jäger, StR Bayer
Auf Antrag von StR Bayer wird eine zehnmündige Sitzungsunterbrechung durchgeführt.

StR Bayer, GR Strauss, GR Jäger

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Gegenantrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge nachfolgende Kanalabgabenordnung beschließen:

Kanalabgabenordnung

§ 1

In der Stadtgemeinde Fischamend werden Kanalerrichtungsabgaben (Kanaleinmündungs-, Ergänzungs- und Sonderabgaben) und Kanalbenützungsgebühren nach Maßgabe der Bestimmungen des NÖ Kanalgesetzes 1977 erhoben.

§ 2

B. Einmündungsabgabe für den Anschluss an einen öffentlichen

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 10

Fortsetzung - Seite 7

Mischwasserkanal*

(1) Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für die Einmündung in den öffentlichen Mischwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit € 10,95 festgesetzt.

(2) Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von € 13.933.004,-- und eine Gesamtlänge des Mischwasserkanalnetzes von 38.157 lfm zugrunde gelegt.

B. Einmündungsabgabe für den Anschluss an einen öffentlichen

Schmutzwasserkanal

(1) Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für die Einmündung in den öffentlichen Schmutzwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit € 10,95 festgesetzt.

(2) Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von € 13.933.004,-- und eine Gesamtlänge des Schmutzwasserkanalnetzes von 38.157 lfm zugrunde gelegt.

§ 3

Ergänzungsabgaben

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 10

Fortsetzung - Seite 8

Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe ist in gleicher Höhe für die Berechnung der Ergänzungsabgaben zur Kanaleinmündungsabgabe anzuwenden.

§ 4

Sonderabgaben

Ergibt sich aus § 4 des NÖ Kanalgesetzes 1977 die Verpflichtung zur Entrichtung einer Sonderabgabe, ist diese Abgabe mit Abgabenbescheid vorzuschreiben. Sie darf den durch die besondere Inanspruchnahme erhöhten Bauaufwand nicht übersteigen.

§ 5

Vorauszahlungen

Gemäß § 3a des NÖ Kanalgesetzes 1977 sind Vorauszahlungen auf die gemäß § 2 leg. cit. zu entrichtenden Kanaleinmündungsabgaben in Höhe von 80 % der gemäß § 3 NÖ Kanalgesetz 1977 ermittelten Kanaleinmündungsabgaben zu erheben.

§ 6

Kanalbenützungsgebühren für den

- a) Mischwasserkanal
- b) Schmutzwasserkanal

(1) Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenützungsgebühr) werden für die Schmutzwasserentsorgung folgende Einheitssätze festgesetzt:

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 10

Fortsetzung - Seite 9

a) Mischwasserkanal:	€ 2,13
b) Schmutzwasserkanal:	€ 2,13

(3) Zur Berechnung der schmutzfrachtbezogenen Anteile wird der spezifische Jahresaufwand mit € 19,79 festgesetzt.

§ 7

Zahlungstermine

Die Kanalbenützungsgebühren sind im Vorhinein in vierteljährlichen Teilzahlungen und zwar jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November bar an die Gemeindekasse oder auf ein Konto der Gemeinde zu entrichten.

§ 8

Ermittlung der Berechnungsgrundlagen

Zwecks Ermittlung der für die Gebührenbemessung maßgeblichen Umstände haben die anschlusspflichtigen Grundeigentümer die von der Gemeinde hierfür aufgelegten Fragebögen innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung ausgefüllt bei der Gemeinde abzugeben. Allenfalls werden die Berechnungsgrundlagen durch Gemeindeorgane (*Kommission*) unter Mitwirkung der betreffenden Grundstückseigentümer ermittelt.

§ 9

Umsatzsteuer

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 10

Fortsetzung - Seite 10

Zusätzlich zu sämtlichen Abgaben und Gebühren nach dieser Kanalabgabenordnung gelangt die gesetzliche Umsatzsteuer aufgrund des Umsatzsteuergesetzes 1994, in der jeweils geltenden Fassung, zur Verrechnung.

§ 10

Schlussbestimmungen

(1) *Diese Kanalabgabenordnung tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt (§ 11 NÖ Kanalgesetz 1977) in Kraft.*

(2) Auf Abgabentatbestände für Kanaleinmündungsabgaben, Ergänzungsabgaben und Sonderabgaben sowie für Kanalbenützungsgebühren, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden, sind die bis dahin geltenden Abgaben- und Gebührensätze anzuwenden.

angeschlagen am:

abgenommen am:

Für sozial schwächere Personen und Familien gemäß den Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses besteht die Möglichkeit über Ansuchen die finanzielle Mehrbelastung aus dieser Gebührenanpassung aus dem Sozialfonds der Stadtgemeinde Fischamend abzudecken.

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 10

Fortsetzung - Seite 11

Abstimmung Gegenantrag:

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür (Liste RAM, ÖVP)
8 Gegenstimmen (SPÖ, Liste SCHUH)

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 11

Beratungsgegenstand

Bericht des Umweltgemeinderates Michael Burger:

Aufgrund der schlechten Witterung musste die Reinigungsaktion abgesagt werden. Ich habe aber mit der Hauptschule und Mitarbeitern des Bauhofes eine Flurreinigung durchgeführt. Es wurden dabei 2 Tonnen Müll gesammelt.
Aufgrund eines massiven Schädlingsbefalls (Zünsler) auf den Buchssträuchern wird der Bauhof die befallenen Sträucher entfernen und andere Sträucher nachpflanzen.

StR Bayer: Wird heuer gegen die Gelsenplage gespritzt?

Bgm Mag. Ram: Ja, Hr. Eggendorfer ist mit Dr. Seidl in Kontakt.

Gemeinderatssitzung

am 28.05.2013

Tagesordnungspunkt 12

Beratungsgegenstand

Bericht des Jugendgemeinderates Joachim Loboda:

Derzeit besuchen ca. 15 – 20 Jugendliche unser Jugendzentrum. Ich nahm am Jugend-coaching teil, welches im Stadtamt stattfand. Im Juni findet ein Tag der offenen Tür im Jugendclub statt. Im August gibt es eine Feier „10 Jahre Jugendclub“.